

Wahlsonntag mit prächtiger Stimmung



Die FDJ-Gruppe 78/04/11 mit ihrer Kandidatin für die Stadtverordnetenversammlung Dresden Genia Seehof gehörte zu den ersten Wählern und hatte bereits um 7.13 Uhr die Wahl abgeschlossen. Fotos: Beykirch



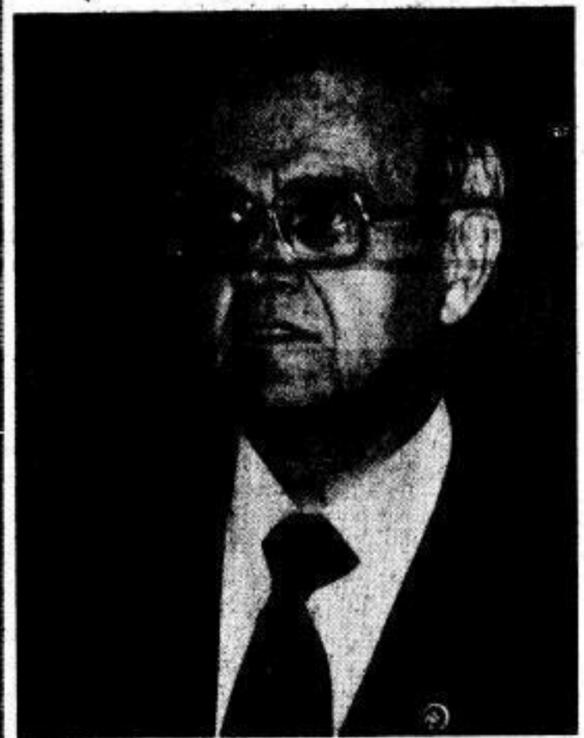
Handgeschöpftes Blütenpapier, exotische Masken aus PUR-Schaum (unten rechts) u. a. an den Basaren der Sektion 15 brachten einen stattlichen Erlös für die Solidarität.

Auch das gehörte zum Wahlsonntag: Dachterrassenfest Leningrader Straße 25



Mit Musik, Gefflitem und stimmungsvoller Atmosphäre gestalteten Studenten der Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik diesen Tag. Fotos: Hermann

Ehrendoktorwürde für Prof. Hermann Klare



Der Wissenschaftliche Rat der Technischen Universität Dresden verlieh am 18. Mai 1979 Professor Dr. phil. Hermann Klare, Präsident der Akademie der Wissenschaften der DDR, in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der Grundlagenforschung in der Deutschen Demokratischen Republik und die Überführung ihrer Ergebnisse in die Praxis, um die Einheit von Natur- und Gesellschaftswissenschaften und die Erziehung und Bildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie seiner grundlegenden Beiträge zur Chemie und Technologie der Chemiefaserstoffe die Würde „doctor rerum naturalium honoris causa“. Foto: UFBS/Göschel

Aus der Geschichte lernen

In zunehmendem Maße zwingt uns der Kampf gegen den Faschismus und Imperialismus gestählt, nach 1945 beim Wiederaufbau unserer Republik aktiv, sei es als Chef der Militärakademie „Friedrich Engels“ oder als Botschafter in Kuba, rief er uns auf, unsere ganze Kraft der Entwicklung und dem Schutz unseres Staates zu widmen.

Neben aktuellen politischen Fragen wurde unter anderem auch auf die Notwendigkeit der Bereitschaft zum Reserveoffiziersanwärter mit interessanten Argumenten eingegangen. Wir möchten an dieser Stelle Genossen Johnes nochmals für das interessante Gespräch danken.

Seine Forderung an uns, ständig Stellung zu beziehen im täglichen Leben, partiell zu handeln, konnte er uns mit vielen Beispielen aus seinem bewegten Leben belegen. Im Kampf gegen den Faschismus und Imperialismus gestählt, nach 1945 beim Wiederaufbau unserer Republik aktiv, sei es als Chef der Militärakademie „Friedrich Engels“ oder als Botschafter in Kuba, rief er uns auf, unsere ganze Kraft der Entwicklung und dem Schutz unseres Staates zu widmen.

Neben aktuellen politischen Fragen wurde unter anderem auch auf die Notwendigkeit der Bereitschaft zum Reserveoffiziersanwärter mit interessanten Argumenten eingegangen. Wir möchten an dieser Stelle Genossen Johnes nochmals für das interessante Gespräch danken.

Seine Forderung an uns, ständig Stellung zu beziehen im täglichen Leben, partiell zu handeln, konnte er uns mit vielen Beispielen aus seinem

A. Urban, SG 78/08/03

Herausforderung an die ganze Sektion

Mit Schwung der Wahlbewegung zu besten Leistungen
10. ZK-Tagung gibt Wind in die Segel / Plantrueue ist Ehrensache

Die Zeit der Wahlvorbereitung war wie immer in unserer Gesellschaft durch eine hohe politische Aktivität geprägt. Besonders beeindruckend waren die vom gewachsenen politischen Interesse zeugende, aus der aktuellen Situation abgeleitete Vielfalt der diskutierten Probleme und gleichzeitig die Intensität, mit der die Kraft der sozialistischen Demokratie für die Studenten und alle anderen Sektionsangehörigen erlebbar gemacht werden konnte.

Dazu haben an der Sektion Informationsverarbeitung vor allem solche Veranstaltungen wie das Wählerforum mit dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Dr. Vogt, und das militärpolitische Forum mit Genossen Generalmajor Johnes beigetragen. Auf diese Weise wurden der Stolz der Sektionsangehörigen auf das in der 30jährigen Geschichte der DDR Erreichte weiter ausgeprägt, ihr Vertrauen zur Politik der Partei und zu den Kandidaten der Nationalen Front gefestigt und nicht zuletzt das Bewußtsein ihrer eigenen konkreten Verantwortung in Lehre, Studium und Forschung vertieft.

In Vorbereitung der Wahlen richteten sich die Gedanken verstärkt auf die Arbeit der kommenden Wochen und Monate, besonders stimuliert durch die von der 10. Tagung des ZK ausgehenden Impulse. Unsere erste Aufgabe im Wettbewerb ist weiterhin die deutliche Erhöhung der Qualität und Effektivität der Lehre und des Studiums auf der Grundlage des neuen Studienplanes. Die Wahlvorbereitung hat gezeigt, welche großen Potenzen durch die Entfaltung der sozialistischen Demokratie auch in der täglichen Arbeit erschlossen werden können. Diese Erfahrung gilt es nun gezielt zu nutzen.

Eine besondere Herausforderung an das gesamte Sektionskollektiv ist mit der aus der 10. Tagung abgeleiteten Frage verbunden: Wie können Rechen- und Informationsverarbeitung noch wirksamer und unmittelbarer zur

Steigerung der ökonomischen Leistungskraft unserer Republik beitragen?

Eine hohe Verantwortung wurde unserer Sektion bereits mit nicht weniger als sechs berichtspflichtigen Leistungen des Jahres 1979 übertragen. Alle Kollektive der Sektion betrachten es als Ehrensache, diese Leistungen trotz zum Teil schwieriger Arbeitsbedingungen in hoher Qualität und termingerecht zu erbringen. Darüber hinaus hat die Auswertung des 10. Plenums zu konkreten Schlussfolgerungen für eine weitere Leistungssteigerung geführt.

Nach dem Vorbild der Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik wollen wir die Kooperation mit unserem Hauptpraxispartner, dem VEB Kombinat Robotron, noch in diesem Jahr auf ein Niveau heben, das auf der Grundlage langfristiger, den notwendigen Vorlauf sichernder Vereinbarungen dem Partner neben den bereits vertraglich gebundenen Leistungen weitere an der Sektion vorhandene Ergebnisse erschließt.

Wir können uns dabei auf zahlreiche bereits vorliegende gute Ergebnisse, Methoden und Erfahrungen dieser Zusammenarbeit stützen. Das Ziel besteht darin, eine Einsatzbreite unserer Forschungsergebnisse und eine Verkürzung der Entwicklungs- und Überleitungszeiten in volkswirtschaftlich bedeutsamen Größenordnungen zu erreichen.

Für mich war es selbstverständlich, am 20. Mai meine Stimme den Kandidaten der Nationalen Front zu geben. Ich dokumentierte damit nicht allein mein Vertrauen zu den Kandidaten und zur Politik unserer Partei, sondern verleihe meine Stimmabgabe zugleich als Verpflichtung, selbst alles zu tun, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, wie sie zuletzt die 10. Tagung deutlich gemacht hat.

Prof. Dr. Dietrich Schubert, Direktor der Sektion Informationsverarbeitung

EHRENTAFEL

Anlässlich des 34. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee wurden folgende Mitglieder, Funktionäre und Kollektive der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft geehrt:

Als Sieger im Wettbewerb „Freundschaft – Drushba – DDR 30“ in der III. Etappe

Grundeinheit der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft
Grundeinheit des Instituts für sozialistische Wirtschaftsführung
Grundeinheit Direktorat für Studienangelegenheiten

Eintragung in das Ehrenbuch des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Grundeinheit der Sektion Forstwirtschaft

Eintragung in das Ehrenbuch des Bezirksvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Kollektiv Leistungselektronik, Sektion Elektrotechnik
Kollektiv Information/Sachkatalog, Universitätsbibliothek
Gruppe Wohnbauten, Sektion Architektur
Forschungskollektiv Katalytische Nachverbrennung, Sektion Chemie

Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Dr. Edith Franke, SED-Kreisleitung
Erich Haft, Parteiveteran
Prof. (em.) Dr. Ludwig Bewillig, Sektion Physik
Dr. Johannes Lüdenbach, Sektion Chemie
Prof. Dr. Wolfgang M'osch, Sektion Elektrotechnik

Kollektivauszeichnung mit der Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Grundeinheit der Sektion Berufspädagogik

Ehrennadel in Silber der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Hella Strunz, SED-Kreisleitung
Walter Fränkel, Parteiveteran
Gertrud Hillebrand, SED-Kreisleitung
Eleonore Prokop, SED-Kreisleitung
Dr. Martin Eberhardt, Sektion Elektrotechnik
Marianne Frohwieser, Abteilung Wohnheime
Dr. Winfried Hein, Sektion Bauingenieurwesen
Peter Hempel, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens
Dr. Klaus Lang, Institut für Angewandte Sprachwissenschaft
Rudolf Münzner, Direktorat für Internationale Beziehungen
Joachim Mütze, Industrie-Institut
Dr. Friedberth Riedel, Sektion Informationstechnik

Kollektivauszeichnung mit der Ehrennadel in Silber der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Grundeinheit der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik
Gruppe Pflanzenchemie, Sektion Forstwirtschaft



Zum „Ball der Freundschaft“ am 18. Mai 1979 anlässlich des 34. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee wurden verdiente Mitglieder, Funktionäre und Kollektive der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft geehrt. Freundin Gertraude Richter (rechts) erhielt für ihre Leistungen eine Reise mit dem Freundschaftszug in die Sowjetunion. Foto: Göschel

Ehrenurkunde des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Knut Altmeyer, Sektion Informationsverarbeitung
Ruth Brückner, DSF-Kreisvorstand
Dr. Kurt Bismark, Sektion Arbeitswissenschaft
Dr. Claude-Joachim Hamann, Sektion Informationsverarbeitung
Joachim Jark, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens
Prof. Dr. Hans-Albert Lehmann, Sektion Chemie
Carlotte Müller, Sektion Arbeitswissenschaften
Günther Puchte, Abteilung Wohnheime
Dr. Hans Reichelt, Direktorat für Studienangelegenheiten
Dr. Dr. Heinz Rose, Sektion Berufspädagogik
Dr. Erhard Schuster, Sektion Forstwirtschaft
Helmut Zwirner, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen

Reise mit dem Freundschaftszug des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in die Sowjetunion
Gertraude Richter, Direktorat für Planung und Ökonomie